

Trappstadt, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 1269.
Gemeinschaftlich ausgeübte Herrschaft bis 1803:
Herrschaft Römheld, Hochstift Würzburg und
Grafen von und zu Eltz.
Heute ist Trappstadt ein Markt,
Landkreis Rhön-Grabfeld, Bundesland Bayern.

Aus Trappstadt:

Eine Frau, welche auf dem Scheiterhaufen starb.

- 1623 Barbara Schubart / aus Trappstadt. Verbrannt
Verfahren wegen Tötung des neugeborenen Kindes
und Hexerei vor dem Gericht zu Königshofen.
Das Gericht fällte das Urteil:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
Barbara Schubart wurde zwischen dem 16. Oktober und
13. November 1623 in Königshofen verbrannt.
Die Amtskellerei Königshofen erhielt vom Würzburger
Fürstbischof Philipp von Ehrenberg die Anweisung
auf Unkostenerstattung für die Hinrichtung von
Barbara Schubart.
(Albert, Reinhold: Weit über 50 Personen,
S. 5)

Quelle:

- Albert, Reinhold:
Weit über 50 Personen fielen im Königshöfer Grabfeld
dem Hexenwahn zum Opfer.
In: Heimatblätter für Kultur, Geschichte und Brauchtum
im Grabfeld.
Herausgeber: Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V.
und Museumspädagogisches Zentrum
Bad Königshofen i. Gr.
Nummer 27, Bad Königshofen, November 2019,
S. 1 – 7

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

